

Der Dämon in mir

Entscheide dich gut oder böse

Von Anubis84

Kapitel 11: Überraschender Besuch

Naruto der sich auf dem Weg zu sich nach Hause befand, fand es äußerst merkwürdig das ihn keiner seiner Freunde, über das Versterben des Dorfältesten, aufgeklärt hatte. Immerhin war er doch eine Weile, bei sich in der Wohnung gewesen, bevor er eigentlich zum einkaufen gehen wollte.

„Die anderen müssten es doch auch schon mitbekommen haben. Warum sagen sie mir das dann nicht. Ich hätte es wahrscheinlich noch nicht mal so schnell erfahren, wenn ich nicht in den Supermarkt gegangen wäre. Und diese Waschweiber sich darüber unterhalten hätten. Was hat das zu bedeuten, denken die auch so wie die Zwei im Supermarkt.“

Bei diesen Gedanken an seine Freunde wurde er erst richtig traurig, da er sich von ihnen verraten fühlte. Und dann sauer auf sie, weil sie ihm kein Vertrauen entgegen brachten. Da sie sich mit diesem Verhalten, genau wie die andern Dorfbewohner, ihm gegenüber benahmen.

Hana hatte sich in der Zwischenzeit auf die Suche nach Itsuki gemacht. Um ihn, in dem durch den Tod des alten völlig aufgeregten Dorf, zu finden.

„Wo kann er nur stecken. Ich hab ihn doch vor wenigen Minuten auch noch hier, in dem Dorf gespürt. Der ist doch hoffentlich nicht schon wieder zurück zu unserem Meister. Immer wenn man ihn mal braucht lässt der sich nicht finden. Dieser Idiot.“

Naruto kam nun an seiner Wohnung an, und das erste was ihm aufgefallen war, war das die Tür in seine Wohnung weit offen stand.

„Was geht hier vor sich? Suchen die mich vielleicht schon um mir den Tod des alten anzulasten?“

Naruto betrat seine Wohnung ganz langsam, und darauf bedacht keinen Laut von sich zu geben, um sich zu vergewissern ob noch jemand in seiner Wohnung war.

Es sah sich sorgsam in seiner Wohnung um, fand aber niemand in den anderen Zimmern. Das einzige Zimmer, in dem er noch nicht nachgesehen hatte, war sein Wohnzimmer. Das holte er allerdings jetzt nach, und was er sah lies ihn stutzig werden. Den in dem Wohnzimmer befand sich sein Fuchs und ihm eine sehr bekannte Person. Was ihn aber am meisten irritierte, war der Blick von Kyuubi. Er sah die Person

mit einem Blick aus angriffslust und interesse an. Genauso schaute auch die andere Person den Fuchs an. Er entschied sich dazu, auf sich aufmerksam zu machen in dem er die Person ansprach, die so gebannt auf Kyuubi schaute.

„Was willst du hier?“

Erschrocken drehte sich der angesprochenen um. Nur um erleichtert festzustellen das es sich bei dem Sprecher um Naruto handelte. Und nicht um irgend ein Dorfbewohner, der ihn gesehen hatte als er in die Wohnung eingedrungen war.

„Naruto. Du hast mich erschreckt.“

„Beantworte meine Frage. Was willst du hier?“ Sagte Naruto harsch zu der Person in seinem Wohnzimmer.

„Zuerst mal nur nach dir sehen, immerhin war ich sehr lange nicht hier im Dorf. Und zum anderen mit dir reden.“

„Was willst du noch mit mir bereden. Warum du mich die letzten 6 Jahre allein gelassen hast. Obwohl du genau wusstes wie die mich hier im Dorf behandeln. Oder willst du mir wie auch der alte nur Lügen erzählen? Rück schon raus mit der Sprache.“ Brauste Naruto auf.

„Ich weiss, das es keine Entschuldigung dafür gibt, das ich dich allein gelassen habe. Aber du musst mir glauben. Das ich es nur getan habe, weil der Dorfälteste mich auf eine Mission geschickt hatte. Ich wusste ja nicht das die solange gehen sollte, ich dachte wirklich das ich so schnell wie möglich wieder hier sein kann. Nur wollte er immer was neues, wenn ich kurz davor war sie zu beenden. Wobei er mir kürzlich geschrieben hatte, das ich ins Dorf zurück kommen soll, um mit dir auf eine Trainingsreise zu gehen.“

„Und du verlangst, das ich dir das jetzt glauben soll?“

„Du kannst ihm glauben Naruto. Er spricht die Wahrheit. Ich kann es spüren.“ Mischte sich jetzt auch Kyuubi ein. Der sich das ganze angehört hatte.

„Ich weiss, das sich das ganze unglaublich anhören muss. Aber es ist die Wahrheit.“

„Das hat Kyuubi auch gesagt. Er sagt das du die Wahrheit sprichst, Jiraiya.“ Gab Naruto resigniert zurück.

Nun war es an Jiraiya, überrascht zu schauen als er das hörte.

„Also lag ich mit meiner Vermutung doch richtig das der Fuchs sein Begleittier ist.“

„Kyuubi?“

„Ja der Fuchs, den du die ganze Zeit angestarrt hast, bevor ich dich angesprochen habe.“

„Er ist dein Begleittier hab ich recht? Wenn ja, dann weisst du was du bist?“

„Ja, Kyuubi ist mein Begleittier. Und ja, ich weiss was es mit mir auf sich hat. Im gegensatz zu dem alten, hat Kyuubi mich etwas genauer über die Legende oder Prophezeiung, nenne es wie du willst, aufgeklärt.“

„Das ist gut. Aber es gib etwas was du noch wissen musst.“

„Und was soll das sein? Das ich mir selbst die Seite auswählen kann, auf der ich kämpfen kann. Das hat mir Kyuubi schon gesagt.“ Regte sich Naruto in dem Moment wieder auf.

„Ja das musst du auch wissen. Genauso das du dich aus freien Stücken entscheiden musst. Aber das wollte ich dir nicht sagen. Den ich nehme an das hat dein Begleittier schon getan. Sondern da.....“

Doch bevor Jiraiya weiter sprechen konnte, wurden sie durch ein klopfen an der Tür, unterbrochen.

Hana die nun schon ganz Konoha durchsucht hatte, um Itsuki zu finden. Machte sich jetzt auf den Weg zu den Trainingsplätzen, um sich dort mal umzusehen. Vielleicht fand sie ihn ja dort, immerhin war er von seinem täglichen Training fast besessen. Doch anstatt Itsuki fand sie etwas durchaus interessantes. Und zwar ein Gespräch von Narutos angeblichen Freunden.

„Was denkt ihr, wer es war?“

„Keine Ahnung. Vielleicht ein Attentäter, aus einem uns verfeindeten Dorf?“ kam die Gegenfrage von Kiba.

„Ach red doch keinen Schwachsinn. Es kann niemand von außerhalb gewesen sein. Es muss jemand aus dem Dorf sein. Ich wüsste auch schon wer.“ Konnte man von Sakura vernehmen.

„Und wer sollte es deiner Meinung nach gewesen sein?“ Wollte nun auch Shikamaru wissen.

„Na wer wohl. Na, Naruto natürlich. Er war doch immer schon so seltsam. Ich würde es ihm auch zutrauen, das zu tun.“ Teilte Sakura ihre Meinung mit.

„Du spinnst doch. Rede nicht so von ihm. Nur wie du ihn nicht leiden kannst. Musst du nicht so einen scheiß erzählen.“ Wurde Sakura von Kiba angefahren.

„Ich sag doch nur die Wahrheit. Wenn ihr mir nicht glau.....“

Keiner von den Anwesenden bemerkte, wie sich zwei Personen von dem Platz weg schlichen. Um sich dieses blöde Gespräch nicht weiter an zu hören.

„Das ist ja interessant, was ich da mit angehört habe. Wenn die so weiter machen, treiben die ihn wirklich noch leichter auf die dunkle Seite. Nun muss ich aber weiter suchen. Sonst ist Itsuki doch noch weg. Und ich muss dem Meister schreiben, wie es sich hier im Dorf weiter entwickelt. Mensch wo steckt der den.“

Somit machte sich Hana wieder auf die Suche nach Itsuki.

„Und sowas nennen sich Freunde. Pah. Das sind doch nur Heuchler. Ob Naruto schon weiss was mit dem ältesten geschehen ist? Ich sollt es ihm sagen.“ Und mit diesen Gedanken machte sich die Person auf den Weg, um Naruto die Nachricht vom dahinscheiden des Dorfältesten zu berichten.

„Wer könnte das sein?“ Fragte ein irritierter Jiraiya. Immerhin wollt er gerade, doch was ganz anderes mit Naruto besprechen.

„Woher soll ich das wissen. Noch kann ich nicht durch Wände sehen.“ Kam es sarkastisch von Naruto.

Um nach diesen Worten, zu seiner Wohnungstür zu gehen, um sie zu öffnen. Um erstaunt fest zustellen das sich doch noch einer seiner Freunde, zu ihm begeben hat.

„Was willst du hier?“ Fragte er etwas mies gelaunt die Person vor der Tür.

„Kann ich vielleicht erst rein kommen? Den das was ich zu sagen habe, lässt sich schlecht zwische Tür und Angel sagen.“

„Na gut. Komm rein.“ Seufzte Naruto und trat zur Seite. Um die Person, vor seiner Tür rein zulassen.